



des
ein
er
en
en
bre
hn
eil
em
der
m,
eu
ner
em
nit
all
er;
de.
er
ch
Der
hn
zu
ch
un
ein
ine
ne.
ter
bill
ast.
um

91

Meer, und warf ihn hinein, sagend: das ist die Bedeutung des Gesangs der Nachtigall. Der Sohn aber erreichte sich mit Schwimmen, und kam auf einen Felsen, allwo er 8 Tage ungeessen und von aller menschlichen Hülfe entfernt lebte. Aber Gott schickte, daß obgedehrt ein Schiff vorbei segelte, welches diesen Verlassenen aufnahm, und ihn mit Speise und Trank erquickte. Als sie aber zu Land kamen, verkauften sie ihn an einen Herzog, bei welchem sich der Knabe also wohl verhielte und alles, was ihm anbefohlen ward, fleißig verrichtete, daß ihn auch der Herzog sehr liebte. Eben zu der Zeit schrieb der König in Egyptenland einen Reichstag aus, und ließ alle Fürsten und Stände berufen, auf welchen auch der Herzog den Knaben wegen seines vortrefflichen Verstandes mit sich nahm. Als nun alle Fürsten und Stände versammelt waren, redete der König also zu ihnen: Liebe Getreue, es wird ihnen allbereit bewußt seyn, warum ich sie berufen ließ. Es fliegen mir alleweg 3 Raben, wo ich gehe und stehe, nach, und beunruhigen mich mit ihrem schrecklichen Geschrey, als bitte ich sie sämtlich, dahin bedacht zu seyn, wie ich dieser nachtsfarben Unglücksvogel los werden möge; und so jemand wäre, der mir sagen könnte, warum sie mir mit so schrecklichem Geschrey nachfolgen, und auf was Weise ich ihrer erlediget würde, dem will ich meine einzige Tochter vermählen, und zum Erben meines Reichs bestätigen. So sagte der König, aber es wollte sich niemand finden, der seinem Begehren hätte ein Genügen thun können.

Der Knabe, der solches auch mit anhörte, sagte zum Herzog; Wenn der König, was er versprochen, hielte, wollte ich auf seine Frage satzsam Bericht geben. Der Herzog gieng hierauf zum König, und sagte: Allergnädigster König, es ist ein Gelehrter allhier, welcher die Ursach, warum Euer Majestät die Raben stetig nachfliegen, eröffne

096

094

100

090

105

085

045

Ende

Anfang